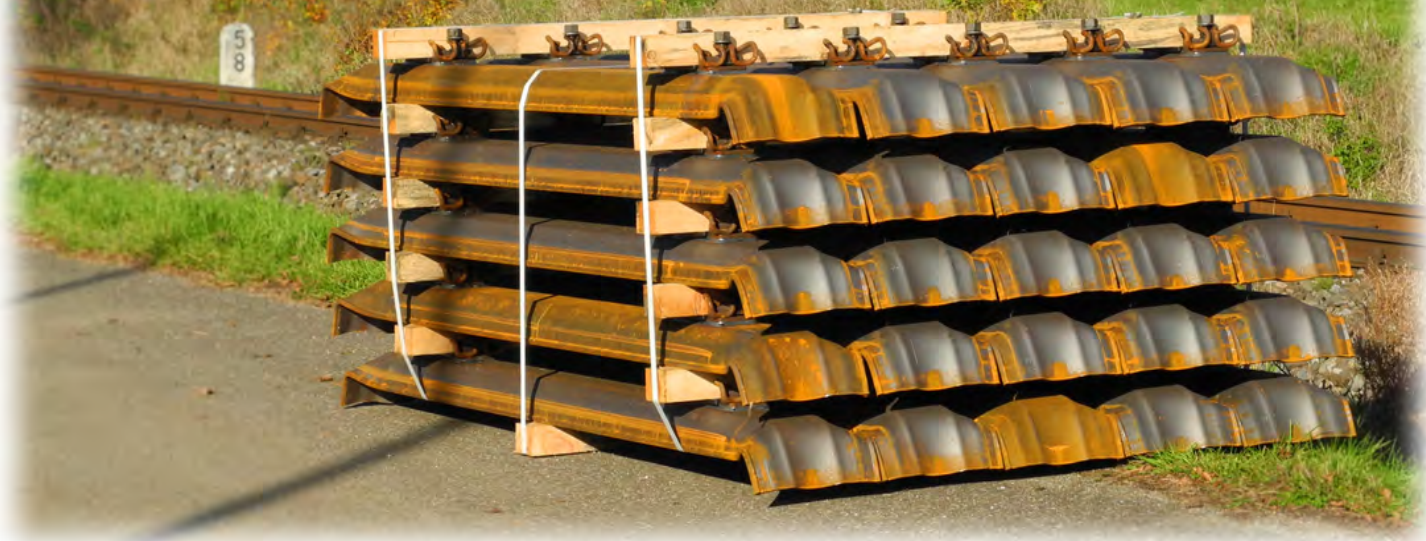


FWB-Info 2017-01

Mitgliederzeitschrift des Förderverein Welzheimer Bahn e.V.



Liebe Mitglieder und Unterstützer des Fördervereins Welzheimer Bahn e.V.

2017 ist schon wieder ein halbes Jahr alt – höchste Eisenbahn, um Ihnen aktuelle Informationen über die Schwäbischen Waldbahn und den Förderverein Welzheimer Bahn e.V. zukommen zu lassen.

Wir berichten über die Mitgliederversammlung am 12. Mai 2017, über die aktuellen Sanierungsarbeiten am Laufenmühleviadukt und über alle wichtigen Termine in der zweiten Jahreshälfte.

Wäre schön, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit wieder zu sehen.

Jahreshauptversammlung 2017

Zur Jahreshauptversammlung am 12. Mai 2017 waren 26 Mitglieder und einige Gäste erschienen. Zu Beginn wurde der beiden verstorbenen Mitglieder Dr. Karl-Peter Braun aus Welzheim (verstorben 6.12.2016 im Alter von 79 Jahren) und Dietmar Nisi aus Welzheim, gestorben 7.1.2017 im Alter von 58 Jahren) gedacht. Besonders der unerwartete Tod des ehemaligen Vorstandsmitglieds und aktiven Mitarbeiters hat eine schmerzliche Lücke im Verein hinterlassen. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren. Für Dietmar Nisi haben die Aktiven des Vereins eine würdige Bestattungsfeier in einem Baumgrab auf dem Welzheimer Friedhof ausgerichtet und dabei von ihrem aktiven Kameraden Abschied genommen.

Anschließend wurde den 23 Geburtstags-Jubilaren aus 2016 und den 12 aus 2017 gratuliert.

Die Anzahl der Mitgliedschaften hat sich von 208 Mitgliedschaften auf 206 Ende des Jahres ~~GEFÄ~~ verringert (3 Eintritte und 5 Beendigungen der Mitgliedschaft - 2 Austritte). Aktuell hat der Verein 205 Mitgliedschaften.

Im Rückblick auf das Jahr 2016 und das erste Quartal von 2017 wurde von Aktivitäten des Vorstands und der Aktiven berichtet, bei denen sich der Verein öffentlich mit Infoständen präsentiert hatte: CMT 2016 und 2017, Jubiläum Sauschwänzlebahn Blumberg 23./24.7.2016; Tag des offenen Denkmals in Welzheim 11.9.2016; 2-tägiger Weihnachtsmarkt mit Stand des FWB mit Verkauf der Produkte (DVD; Tasse; Briefmarken-Jubiläumsbrief, Kalender); Ehrenamtsgewinnungstag Welzheim (April 2017) und Maimarkt Rudersberg 7.5.2017. Der von Klaus Fader erstellte neue Foto-Kalender 2018 wurde vorgestellt.

Fortsetzung Seite 2

Impressum

Förderverein Welzheimer Bahn e.V.
Gemeindehausstrasse 2
73642 Welzheim

IBAN DE02 6139 1410 0019 2730 02

BIC GENODES1WEL; Volksbank Welzheim

Zuschriften und Anträge an: info@welzheimer-bahn.de



Nach einem Überblick über die Vereinsarbeiten (Fortführung der Instandhaltung; Planung und Durchführung der Veranstaltungen; Entscheidungen über Anschaffungen; FWB-Info und Öffentlichkeitsarbeit) folgten Berichte über die Arbeiten der Aktiven des Fördervereins, durch zahlreiche Bilder illustriert: Verkehrssicherungsarbeiten; Instandhaltung der Infrastruktur durch Freimachen der Bahnseitengräben, Einsatz von Baggermäherwerk und Freischneider; Müllbeseitigung; Unterstützung der Brückenuntersuchung am Laufenmühleviadukt; Durchlass-Sanierung entlang der Strecke (Tiefbauarbeiten).

Der Dank an alle Mitstreiter und Unterstützer wurde von Stadt und Vorstand ausgesprochen. In 2016 wurden 3000 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet.

Der Geschäftsführer der SWB und Beigeordnete der Stadt Welzheim Reinhold Kasian berichtete u.a. von den Wieselfahrten im September 2016 nach Welzheim (Straßenersatzverkehr) und vom aufwendigen Vorhaben der Viadukt-Sanierung an der Laufenmühle (siehe gesonderte Berichte).

Im Kassenbericht und Wirtschaftsplan erläuterte Holger Aab die finanzielle Situation des Vereins, die sich weiterhin sehr erfreulich darstellt. Der Bericht der Kassenprüfer folgte, die Entlastung des Vorstands und des Kassiers wurden einstimmig erteilt.



Präsentation der Vereinsarbeiten zur Gewinnung neuer aktiver Mitarbeiter – Wer ist dabei?

Sanierung des Laufenmühleviadukts (Reinhold Kasian)

Nach einem hürdenreichen und von Höhen und Tiefen geprägten Weg ist mit der Sanierung des Laufenmühleviadukts im April 2017 begonnen worden. Nach den ernüchternden Erkenntnissen der ursprünglichen Sanierungsplanung mit Kosten von 3,5 Millionen € (später dann 2,9 Millionen €) und der statischen Sicherung des Viadukts durch 30-50 cm starke Betonvorsatzschalen sowie dem gleichzeitigen Fahrverbot für 2016, gab es dann doch noch eine positive Wendung.

Das mit der statischen Berechnung beauftragte Ingenieurbüro Rothenhöfer hat in Zusammenarbeit mit dem Materialspezialisten Professor Dr. Andreas Gerdes vom Karlsruher Institut für Technologie eine innovative Herangehensweise an die statische Nachrechnung vorgenommen. Diese sogenannte statische Sensitivitätsanalyse hat die Befahrbarkeit für 2016 ermöglicht und auch in der Folge Erkenntnisse für das weitere Sanierungsverfahren entwickelt. Wie bekannt, wird durch die gezielte Injektion von feinem Zement in den kritischen Bereichen der Bögen eine unmittelbare Homogenisierung im Gefüge erreicht. In der Umsetzung hat sich dies an den Bögen sieben und acht als äußerst zielführend und erfolgreich bestätigt. Nach den vorgenommenen Injektionen wurde noch einmal durch Bauradar untersucht und nur an ganz wenigen Stellen musste noch einmal nachinjiziert werden. Die Bögen sieben und acht des Viadukts sind damit erfolgreich saniert. Wichtig in diesem Zusammenhang auch der Hinweis, dass, im Gegensatz zum Strümpfelbachviadukt, das Denkmalamt großen Wert daraufgelegt hat, dass nur die verpressten und gestämmten Bogenuntersichten mit Spritzmörtel und einer Farbschicht versehen werden, während die Seitenansichten im Original bestehen bleiben sollen und lediglich eine transparente Oberflächenschutzschicht erhalten.

Die Sanierungsmaßnahmen schreiten mit der Einrüstung des großen Dreigelenkbogens sechs sowie Bogen f weiter fort. Neben den positiv verlaufenden Arbeiten besteht auch Zuversicht, dass die zuletzt geschätzten Aufwendungen mit 2,2 Millionen € ebenfalls ausreichend sein werden. Die Ausschreibung hat entsprechend gute Ergebnisse gebracht. Die Finanzierung ist auf der Basis der Kostenschätzung durch Zuschüsse des Landes aus dem Tourismusinfrastrukturprogramm und der Denkmalförderung, des Bundes ebenfalls für Denkmalförderung sowie des Rems-Murr-Kreises mit über 50 % Drittmitteln erfolgt. Der Gemeinderat der Stadt Welzheim hat die restliche knappe Hälfte bewilligt. Allen Zuschussgebern und Mitfinanzierern an dieser Stelle ein großes Wort des Dankes. Unbeeinträchtigt von den Bauarbeiten blieb bislang der Fahrbetrieb an den Wochenenden. Dies bleibt auch das Ziel für die weitere Sanierung, die sich noch voraussichtlich bis weit in das Jahr 2018 hinein erstrecken dürfte.

Wiesel-Testbetrieb im September 2016 (Volker Knödler)

- Insgesamt ca. 11.000 Fahrgäste.
 - Durchschnittliche Fahrzeugauslastung Mo-Fr: 19 Fahrgäste/Zug Sa: 48 Fahrgäste/Zug
- Ergänzend einige Ergebnisse und eigene Interpretationen aus der Fahrgastbefragung:
- Es gibt eine hohe Verkehrsnachfrage zwischen Welzheim und Rudersberg (beide Richtungen jeweils über 200 Nennungen); Schorndorf ist nicht alleine Hauptziel bzw. -quelle.
 - Auch an Werktagen gibt es einen hohen Verkehrsbedarf im Freizeitsektor. In der Summe der Fahrtzwecke „Private Erledigung/Einkaufen“ und „Freizeit/Besuch“ beträgt sein Anteil 63% am Gesamtverkehrsaufkommen (162 Nennungen).
 - Schwerpunktmäßiges Ziel der Berufspendler ist die Laufenmühle.
 - Der Zug spricht für sich alleine! Nahezu alle Befragten (91%) nennen als Grund für die Nutzung des Wiesels den Fahrkomfort, mehr als zwei Drittel (69%) die Attraktivität von Strecke und Landschaft.
 - In der Gesamtbeurteilung erhält das Zugangebot zwischen Oberndorf und Welzheim trotz der relativ langen Fahrzeit von 21 bis 23 Minuten und der in Oberndorf gebrochenen Relation Welzheim – Schorndorf (Umsteigezwang mit 5-10 Min. Übergangszeit in beiden Richtungen) durchgängig gute Noten.
 - Mit 61% aller Befragten fordert eine deutliche Mehrheit die Überführung des Angebots in einen Regelbetrieb.
 - Das Pfeifen an den Bahnübergängen (BÜ) empfinden mehrere Fahrgäste (i.d.R. Anwohner) als belästigend. Im Falle eines Regelbetriebs wäre deshalb über die technische Sicherung von BÜ in der Nähe von Wohnbebauung nachzudenken.



Die Ampel für die Viaduktanierung steht mittlerweile auf Fahrt. Unsere Aktiven haben im Frühjahr die erforderlichen Rodungen rund um das Viadukt, als Unterstützungsleistung der Maßnahme, ausgeführt.

Werbung in eigener Sache



Kalender 2018 mit neuen Fotomotiven

Den Kalender gibt es für 9,50 Euro und 8 Euro für Mitglieder beim Weihnachtsmarkt oder >à^! Á^•c||~ } * Á^Á^ } • Á^! Á^ á Á^ } Á^ \ æ^ } Á^ Buchhandlungen : ~ { Á^*~ |è!^ } Á^! Á^ .

Tag des offenen Denkmals am 10.09.2017

Bereits zum dritten Mal bieten Mitglieder des Fördervereins geführte Wanderungen zu den Viadukten entlang der denkmalgeschützten Strecke der Wieslaufbahn an. Gewandert wird auf dem 2014 eingeweihten Bahnerlebnispfad, der dem aufwändig trassierten Streckenverlauf hinauf auf den Welzheimer Wald folgt.

Es werden drei unterschiedlich lange Optionen angeboten. Die Anfangszeiten sind soweit wie möglich auf die Fahrpläne der Schwäbischen Waldbahn und der Regionalbusse (Linie 228) abgestimmt:

1. Wanderung ab Bahnhof Oberndorf über Klaffenbach zum Igelsbach- und Strümpfelbachviadukt, dann weiter durch die Wieslaufschlucht zum Laufenmühlviadukt. Treffpunkt 10:00 Uhr am Bahnsteig Oberndorf (SWB aus Schorndorf an: 09:58 Uhr, Bus 228 aus Welzheim an: 09:37 Uhr Brunnenplatz, Parkmöglichkeit am Bahnhof); Wanderstrecke ca. 6,5 km; Gesamtgezeit ca. 4,5 h; Mittagsrast in Steinbach möglich.
2. In dieselbe Wanderung kann auch erst in Klaffenbach eingestiegen werden. Treffpunkt 11:15 Uhr am Gasthaus Linde (Bus 228 aus Schorndorf an: 10:48 Uhr, aus Welzheim: 11:09 Uhr, Parkmöglichkeiten gegenüber beim Sägewerk); Wanderstrecke ca. 4,3 km; Gezeit ca. 3,5 h.
3. Vertiefender Baustellenrundgang am Viadukt Laufenmühle mit Erläuterungen zum Stand der Arbeiten, zu den umfangreichen Voruntersuchungen sowie zum Sanierungsverfahren. Treffpunkt 15:00 Uhr an der Bushaltestelle in Fahrtrichtung Welzheim (Bus 228 aus Schorndorf an: 14:53 Uhr, aus Welzheim an: 15:05 Uhr, SWB aus Welzheim an: 14:52 Uhr, Parkmöglichkeit auf dem Wanderparkplatz); Dauer ca. 45 Minuten.

Für die Wanderungen ist Trittsicherheit und festes Schuhwerk erforderlich. Rund um die Laufenmühle bestehen mehrere gastronomische Angebote (Bahnhof, Molina, Klingenmühle).

Rückfahrmöglichkeiten ab Laufenmühle bestehen wie folgt:

Bus 228 Richtung Schorndorf ab 15:05/16:05/17:05 Uhr

SWB Richtung Schorndorf ab 14:52 Uhr

Bus 228 Richtung Welzheim ab 14:53/15:53/16:53 Uhr

SWB Richtung Welzheim ab 16:47 Uhr

Einladung zum Ausflug ins Kinzigtal u.a. nach Alpirsbach

Bei ausreichendem Interesse bieten wir am 15. Oktober für alle interessierten Mitglieder einen Ausflug ins Kinzigtal an (u.a. mit Brauereibesichtigung in Alpirsbach, Wanderung durchs Kinzigtal ...)

Abfahrt ca. 8 Uhr Schorndorf. Rückkehr ca. 20 Uhr; Kosten (Beteiligung an BW-Ticket) ggf. Gebühr für Führung und Verpflegung auf eigene Kosten.

Anmeldung bis 3.10.2017 unter info@welzheimer-bahn.de

oder unter der Telefonnummer(0700) 25111911 (ggf. Anrufbeantworter).

Weihnachtsmarkt Welzheim am 02./03.12.2017

Der Weihnachtsmarkt ist für den FWB immer eine gute Gelegenheit um sich vor Ort in der Öffentlichkeit zu präsentieren und mit den Welzheimer Bürgern in Kontakt zu bleiben.

Helfer sind gesucht und herzlich willkommen!



Neuer Fahrplan und Betreiber der Buslinien rund um Welzheim

Einst war der Busfahrplan der DB so gestaltet, dass er in Konkurrenz zur Wieslaufbahn stand. Mehr Bus statt Bahn war die Devise und sollte bewirken, dass man auch den unteren Streckenabschnitt der Wieslaufbahn durch den Busbetrieb ersetzen kann. Busverkehr, die Nahverkehrslösung schlechthin der ehem. Deutschen Bundesbahn. Mit der Regionalsierung der Wieslaufbahn 1995 wurden die Buslinien auf die Bahn zugeschnitten. Die beiden Verkehrsmittel waren von nun an kooperierende Partner.



Durch die europaweite Neuausschreibung der Buslinien rund um Welzheim, die zugunsten des Weinstädter Busunternehmens Dannemann entschieden wurde, werden die DB-Busse nun selbst verdrängt. Am 31.07.2017 war Schluss. In der Tageszeitung wird das neue Angebot mit mehr Fahrten u.a. auf der Direktlinie Schorndorf-Welzheim von allen Verantwortlichen gelobt, aber zugleich von einem anspruchsvollen Betriebsprogramm gesprochen. Was das im Alltag bedeutet, werden Berufspendler und Schüler in nächster Zeit buchstäblich „erfahren“. Wir wünschen einen guten Betriebsstart und die Bewährungsprobe!